



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 24
Feldmoching - Hasenberg
Herrn Dr. Rainer Großmann
Ehrenbreitsteiner Str. 28a

80993 München

MOR-GB1.12

Strategie -
Stadtweite Gesamtkonzeption

Öffentliche, geteilte und
vernetzte Mobilität

Datum
21.04.2021

Fehlende Busanbindung der Fasanerie an das Gymnasium München-Feldmoching
Antrag Nr. 20-26 / B 01194 des Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirks vom 18.11.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Großmann,

nachdem der Unterausschuss Bauleitplanung, Verkehr dies empfohlen hat, beantragte der Bezirksausschuss am 18.11.2020, den Stadtteil mit einer Buslinie an den ÖPNV anzubinden, z.B. durch eine Buslinie vom OEZ über die Georg-Zech-Allee zum FIZ. Vorübergehend wurde die Einrichtung eines Schulbusses oder von Sonderfahrten vorgeschlagen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitgeteilt hat:

„Die MVG kann stets nur im Rahmen ihres bestehenden Linienangebots agieren, d.h. mittels zusätzlicher Fahrten, aber stets entlang eines bestehenden Linienwegs. Seit der Eröffnung der Pavillonanlage an der Georg-Zech-Allee kann seitens der MVG ein Großteil der Schülerströme über die Linie 173 effektiv gelenkt werden. Die Relation Fasanerie/Blütenanger Ri. Georg-Zech-Allee/Schulpavillon ist nicht durch ein Direktfahrtangebot abgedeckt. Die Anfahrt mit dem ÖPNV ist umwegig und dauert lange, im Vergleich zur Luftlinienentfernung.

An diesem Zustand wird sich leider nichts so leicht ändern lassen. Sowohl die MVG als auch das für besondere Schülerverkehre zuständige Referat für Bildung und Sport (RBS) ächzen unter den finanziellen (MVG) und schulorganisatorischen (RBS) Folgen der Pandemie. Sicherlich ist der MVG das Thema seit dem vergangenen Jahr bekannt, ein entsprechendes

Angebot (sh. z.B. Finanzierung und Organisation der sog. „Schwimmbusse“) muss zwischen MVG und RBS besprochen werden.

Aufgrund der o.g. Rahmenbedingungen können wir lediglich ankündigen, dass wir frühestens - und immer unter der Voraussetzung, die Gespräche mit dem RBS verlaufen positiv - eine Lösung mit Beginn des kommenden Schuljahres (2021/22) einrichten würden.“

Es tut uns leid, Ihnen derzeit keine positivere Nachricht übermitteln zu können und hoffen auf Ihr Verständnis für die Argumente der MVG. Wir möchten uns dennoch für Ihr Engagement im Sinne der Schülerinnen und Schüler bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.12